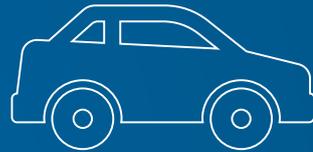




Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

BRANCHENDIALOG
Automobilindustrie



Branchendialog Automobilindustrie

Lieferketten fair gestalten

27.09.2022, 9:00–16:30 Uhr
Humboldt-Carré, Berlin



PROGRAMM

Branchendialog Automobilindustrie

Lieferketten fair gestalten

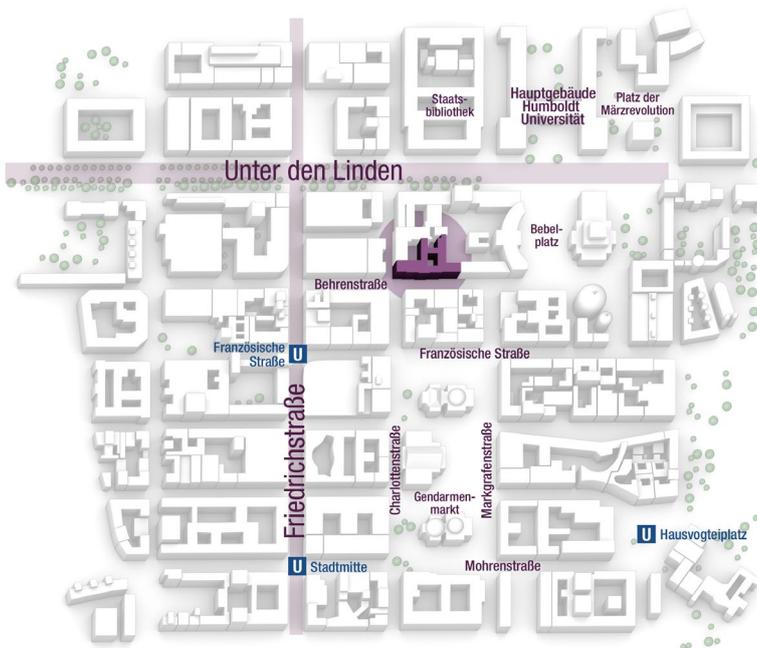
Datum: 27.09.2022 | Ort: Humboldt-Carré, Behrenstraße 42, 10117 Berlin | Zeit: 9:00-16:30 Uhr

Moderation: Tanja Samrotzki

09:00-10:00 Uhr	Registrierung, Begrüßungskaffee und informeller Austausch
10:00-10:15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung <ul style="list-style-type: none">• Eröffnung durch Lilian Tschan, Staatssekretärin Bundesministerium für Arbeit und Soziales
10:15-11:00 Uhr	Themen-Talk: Gemeinsam unternehmerische Sorgfaltspflichten in Lieferketten und Wertschöpfungsnetzwerken gestalten Panel mit Lilian Tschan, Staatssekretärin Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Automobilindustrie sowie weiterer Stakeholder des Branchendialogs <ul style="list-style-type: none">• Lilian Tschan, Staatssekretärin Bundesministerium für Arbeit und Soziales• Renata Jungo Brüngger, Vorstandsmitglied / Integrität & Recht, Mercedes-Benz Group AG• Filiz Albrecht, Geschäftsführerin & Arbeitsdirektorin, Robert Bosch GmbH• Sabine Jaskula, Vorstandsmitglied / Personal, Recht & Compliance, ZF Group• Prof. Dr. Stefanie Lorenzen, Vorstandsmitglied, Germanwatch e.V.• Hildegard Müller, Präsidentin, Verband der Automobilindustrie e.V.• Dr. Ralph Obermayer, Stabsstellenleiter Mobilität und Fahrzeugbau / Vorstand VB 01, IG Metall
11:00-11:45 Uhr	Branchendialog Automobilindustrie – Aus der Praxis für die Praxis Moderation: Michael Windfuhr, Stellv. Direktor, Deutsches Institut für Menschenrechte <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung durch beteiligte Akteure: Ferdinand Geckeler, Senior Expert Sustainable Supply Chain Management, Bayerische Motoren Werke AG; Matthias Fertig, Specialist Stakeholder Engagement, Schaeffler AG; Marieluise Mengel, Referentin Sustainability Management, DRÄXLMAIER Group; Irene Knoke, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, SÜDWIND e.V.
11:45-12:00 Uhr	Kaffeepause
12:00-12:30 Uhr	Themeninseln: Interaktive Vorstellung der Ergebnisse des Branchendialogs durch die Geschäftsstelle und Vertreter*innen des Branchendialogs <ul style="list-style-type: none">• Handlungsanleitungen zum Management von Sorgfaltspflichten• Pilotprojekte zu den Rohstoffen Lithium und Kupfer• Pilotprojekt zu einem unternehmensübergreifenden Beschwerdemechanismus

12:30-13:30 Uhr	Mittagspause
13:30-15:15 Uhr	<p>Parallele Workshops</p> <p>Workshop 1: Unternehmerische Sorgfaltspflichten in politisch sensiblen Kontexten – Spielräume und Grenzen Moderation: Michael Windfuhr, Stellv. Direktor, Deutsches Institut für Menschenrechte</p> <ul style="list-style-type: none">• Kerstin Griese, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Arbeit und Soziales• Dr. Kerstin Waltenberg, Menschenrechtsbeauftragte, Volkswagen AG• Dr. Miriam Saage-Maaß, Legal Director, European Center for Constitutional and Human Rights• Pablo von Waldenfels, Head of Sustainable Coffee, Tchibo GmbH• Katja Drinhausen, Head of Program, Mercator Institute for China Studies (MERICS) <p>Workshop 2: Herausforderung Tier-n – Sorgfaltspflichten in der tieferen Liefer- und Wertschöpfungskette Moderation: Roxanna Noll, Referentin für Nachhaltigkeit in der Lieferkette, econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e.V.</p> <ul style="list-style-type: none">• Meike Schulze, Wissenschaftlerin im Projekt „Transnationale Governance-Ansätze für nachhaltige Rohstofflieferketten im Andenraum und im südlichen Afrika“, Stiftung Wissenschaft und Politik• Rasmus Tröster, Project Coordinator Sustainability in Supply Chains, Mercedes-Benz Group AG• Niels Angel, Projektleiter Nachhaltigkeit, Bayrische Motoren Werke AG / Catena-X• Sarah Guhr, NRO-Koordinatorin Branchendialoge, Germanwatch e.V.• Lara Louisa Siever, Referentin Rohstoffpolitik, Wirtschaft und Menschenrechte, INKOTA-Netzwerk e.V. <p>Workshop 3: Effektives Beschwerdemanagement – Branchen- und unternehmensübergreifende Konzepte erfolgreich umsetzen Moderation: Laura Curtze, Stellv. Leiterin der Geschäftsstelle, UN Global Compact Netzwerk Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Ulla Gläßer, Lehrstuhl für Mediation, Konfliktmanagement und Verfahrenslehre, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)• Nicole Goszczyński, Referentin für politische Kommunikation, Fair Wair Foundation• Franzis Wimmer, Stakeholder Engagement Advisor, amfori Business Social Compliance Initiative• Anton Pieper, Referent Wirtschaft und Menschenrechte, WEED e.V.
15:15-15:45 Uhr	Kaffeepause
15:45-16:30 Uhr	<p>Abschluss im Plenum: Die Rolle von Branchendialogen im Smart-Mix von verbindlichen und freiwilligen Instrumenten</p> <ul style="list-style-type: none">• Take-Aways aus den Workshops• Statements u.a. von Susanne Salz, Projektleiterin, Partnerschaften 2030/GIZ und Lissa Bettzieche, Senior Legal Advisor, Deutsches Institut für Menschenrechte• Verabschiedung

ANFAHRTSBESCHREIBUNG



S-Bhf. Friedrichstr.	ca. 200 Meter
U-Bhf. Französische Str. (U6)	ca. 100 Meter
U-Bhf. Stadtmitte (U2 & U6)	ca. 300 Meter
Bus	ca. 200 Meter
Flughafen Schönefeld	ca. 30 Minuten
Berliner Hauptbahnhof	ca. 10 Minuten

FORMALE HINWEISE ZUR KONFERENZ

Anmeldungen zur Veranstaltung sind unter folgendem Link möglich. [↗ Registrierung](#)

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 22. September 2022.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur möglich nach vorheriger Anmeldung.

Die Anmeldung garantiert nicht zwingend die Teilnahme an der Konferenz. Die definitive Zusage wird in einer zweiten, separaten E-Mail versendet und bestätigt somit Ihre Teilnahme.

Die Anmeldeseite wird von der dafür beauftragten Agentur MediaCompany betrieben.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter dem folgenden Link. [↗ Datenschutz](#)

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich gerne an dsm@giz.de.

Barrierefreiheit ist grundsätzlich gewährleistet. Sollten Sie spezifischen Unterstützungsbedarf haben, geben Sie dies gerne bei der Anmeldung an.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei. Voraussetzung einer Teilnahme ist die Vorlage eines negativen Corona-Tests.